

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 21. Juni 2016

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

1. Quartal 2016

Übersicht

Der Leistungsbilanzüberschuss belief sich im 1. Quartal 2016 auf 10 Mrd. Franken. Er lag damit um 3 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Die Abnahme war vor allem auf den Warenhandel zurückzuführen, bei dem der Einnahmenüberschuss mit 8 Mrd. Franken um 2 Mrd. Franken niedriger ausfiel als im Vorjahresquartal. Der Einnahmenüberschuss bei den Diensten war mit 5 Mrd. Franken stabil. Bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) glichen sich die Einnahmen und Ausgaben aus; im Vorjahresquartal hatte sich ein Einnahmenüberschuss von 1 Mrd. Franken ergeben. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) war mit 3 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal.

In der Kapitalbilanz wies die Schweiz im 1. Quartal 2016 sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite einen Nettoabbau aus, hauptsächlich, weil die Geschäftsbanken Forderungen und Verpflichtungen im grenzüberschreitenden Interbankengeschäft reduzierten («Übrige Investitionen»). Auf der Aktivseite betrug der Nettoabbau 23 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: Nettozugang von 77 Mrd. Franken), auf der Passivseite belief sich der Nettoabbau auf 42 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: Nettozugang von 66 Mrd. Franken). Da der Nettoabbau auf der Aktivseite geringer ausfiel als auf der Passivseite, wies die Kapitalbilanz unter Berücksichtigung der Derivate einen positiven Saldo von 19 Mrd. Franken aus.

Im Auslandvermögen ging der Bestand der Auslandaktiven im 1. Quartal 2016 um 57 Mrd. auf 4203 Mrd. Franken zurück. Für diesen Rückgang waren neben den in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen auch Kapitalverluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung ausschlaggebend. Der Bestand der Auslandpassiven reduzierte sich um 167 Mrd.

Medienmitteilung

auf 3484 Mrd. Franken. Neben den Transaktionen waren hier vor allem die deutlich gesunkenen Börsenkurse in der Schweiz entscheidend. Das Nettoauslandvermögen stieg um 110 Mrd. auf 719 Mrd. Franken.

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Warenexporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) waren mit 52 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Dabei verzeichneten die Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Industrie, von Präzisionsinstrumenten, Bijouterie und Juwelierwaren sowie von Nahrungs- und Genussmitteln eine Zunahme, während die Ausfuhren der Maschinen und Elektronikindustrie, der Uhrenindustrie und der Metallindustrie abnahmen. Die Nettoeinnahmen im Transithandel blieben mit 6 Mrd. Franken auf dem Stand des Vorjahresquartals. Die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken beliefen sich auf 13 Mrd. Franken, gegenüber 18 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 71 Mrd. um 3 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland entsprachen die Einnahmen mit 26 Mrd. Franken dem Wert des Vorjahresquartals. Eine Zunahme war bei den Lizenzgebühren und den Geschäftsdiensten zu verzeichnen, dagegen gingen die Einnahmen aus den Finanzdiensten, den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten sowie den Transportdiensten zurück.

Aufgrund höherer Erträge aus den Kapitalanlagen im Ausland, insbesondere aus den Währungsreserven, stiegen die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) um 1 Mrd. auf 28 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) beliefen sich wie im Vorjahresquartal auf 9 Mrd. Franken.

Ausgaben

Die Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) lagen mit 42 Mrd. Franken um 1 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Die Ausgaben für Bijouterie und Juwelierwaren, Metalle sowie Energieträger gingen zurück. Der Rückgang bei den Energieträgern war nahezu ausschliesslich preisbedingt. Höhere Einfuhren waren bei Fahrzeugen, Nahrungs- und Genussmitteln sowie bei Textilien, Bekleidung und Schuhen zu verzeichnen. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken betrugen wie im Vorjahresquartal 19 Mrd. Franken. Insgesamt blieben die Ausgaben für Warenimporte mit 63 Mrd. Franken auf dem Stand des Vorjahresquartals.

Medienmitteilung

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte waren mit 21 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal. Die Zunahmen beim Tourismus und den Lizenzgebühren sowie den Geschäftsdiensten wurden durch eine Abnahme der Ausgaben bei den Transportdiensten und den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten ausgeglichen.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) stiegen um 1 Mrd. auf 27 Mrd. Franken. Grund dafür waren in erster Linie die höheren Erträge aus Direkt- und Portfolioinvestitionen. Bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) waren die Ausgaben mit 12 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal.

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss war mit 10 Mrd. um 3 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Während sich der Einnahmenüberschuss im Warenhandel um 2 Mrd. auf 8 Mrd. Franken reduzierte, blieb er im Dienstleistungshandel mit 5 Mrd. Franken unverändert. Bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) glichen sich die Einnahmen und Ausgaben aus, im Vorjahresquartal hatte sich ein Einnahmenüberschuss von 1 Mrd. Franken ergeben. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) war mit 3 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Da die Schweiz mehr Aktiven verkaufte als erwarb, resultierte ein Nettoabbau von 23 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: Nettozugang von 77 Mrd. Franken). Dabei waren mit einem Nettoabbau von 71 Mrd. Franken vor allem die «Übrigen Investitionen» entscheidend (1. Quartal 2015: Nettoabbau von 28 Mrd. Franken), da in der Schweiz ansässige Banken ihre Forderungen gegenüber Banken im Ausland erheblich abbauten. Auch die Nationalbank reduzierte ihre Forderungen gegenüber Zentralbanken und Geschäftsbanken im Ausland, die nicht zu den Währungsreserven gehören. Die Direktinvestitionen hingegen zeigten einen Nettozugang von Aktiven in Höhe von 30 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: 15 Mrd. Franken), insbesondere weil im Inland ansässige Unternehmen ihren Tochterunternehmen im Ausland vermehrt Kredite gewährten. Die Währungsreserven verzeichneten einen Nettozugang von 18 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: 58 Mrd. Franken).

Nettozugang von Passiven

Auch auf der Passivseite der schweizerischen Zahlungsbilanz fand ein Nettoabbau statt. Er belief sich auf 42 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: Nettozugang von 66 Mrd. Franken) und wurde, wie bei den Aktiven, durch den Nettoabbau bei den «Übrigen Investitionen» bestimmt. Dieser betrug 47 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: Nettozugang von 49 Mrd. Franken) und war insbesondere darauf zurückzuführen, dass sowohl die inländischen Banken

Medienmitteilung

im Interbankengeschäft als auch die Nationalbank ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland abbauten. Die Portfolioinvestitionen wiesen einen Nettoabbau in Höhe von 8 Mrd. Franken aus (1. Quartal 2015: Nettoabbau von 7 Mrd. Franken), weil Investoren mit Domizil im Ausland Aktien inländischer Emittenten verkauften. Hingegen verzeichneten die Direktinvestitionen einen Nettozugang von 14 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: 23 Mrd. Franken).

Saldo

Der Saldo der Kapitalbilanz betrug 19 Mrd. Franken (1. Quartal 2015: 12 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Dieser positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen**Auslandaktiven**

Der Bestand der Auslandaktiven reduzierte sich um 57 Mrd. auf 4203 Mrd. Franken. Zu diesem Rückgang trugen neben den in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen insbesondere die Kapitalverluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung bei. Die grösste Bestandesabnahme verzeichneten die «Übrigen Investitionen», die sich – überwiegend transaktionsbedingt – um 87 Mrd. auf 745 Mrd. Franken reduzierten. Der Bestand der Portfolioinvestitionen sank um 11 Mrd. auf 1212 Mrd. Franken. Der Bestand der Währungsreserven stieg hingegen – vor allem infolge von Investitionen – um 21 Mrd. auf 622 Mrd. Franken. Ebenfalls eine Zunahme verzeichnete der Bestand der Direktinvestitionen, der um 19 Mrd. auf 1505 Mrd. Franken stieg.

Auslandpassiven

Der Bestand der Auslandpassiven sank um 167 Mrd. auf 3484 Mrd. Franken. Dabei machten sich vor allem die hohen Kursverluste an der Schweizer Börse bemerkbar: Diese liessen die Bestände der Portfolioinvestitionen gegenüber dem Vorquartal um 101 Mrd. auf 1032 Mrd. Franken sinken. Die Bestände der «Übrigen Investitionen» nahmen, hauptsächlich transaktionsbedingt, um 76 Mrd. auf 1076 Mrd. Franken ab. Demgegenüber stiegen die Bestände der Direktinvestitionen um 9 Mrd. auf 1261 Mrd. Franken.

Nettovermögen

Da die Auslandpassiven stärker fielen (–167 Mrd. Franken) als die Auslandaktiven (–57 Mrd. Franken), erhöhte sich das Nettoauslandvermögen gegenüber dem Vorquartal um 110 Mrd. auf 719 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen die Kapitalbestände.

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während dem Berichtsquartal.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank unter data.snb.ch im Bereich «Aussenwirtschaft» zu finden.

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1
Leistungsbilanz, Saldo	13'324	20'927	22'811	15'908	9'898
Einnahmen	134'970	139'637	140'597	142'202	133'693
Ausgaben	121'646	118'710	117'786	126'294	123'795
Waren und Dienste, Saldo	15'200	17'540	19'003	18'494	12'503
Einnahmen	99'523	95'057	99'328	103'824	96'693
Ausgaben	84'323	77'517	80'325	85'329	84'190
Waren, Saldo	10'236	13'587	14'488	15'447	7'803
Einnahmen	73'546	69'149	71'960	77'504	70'786
Aussenhandel davon	70'942	64'893	68'593	74'700	67'669
Aussenhandel Total 1 ¹	50'568	49'574	49'334	53'341	51'778
Gold zu nicht-monetären Zwecken	17'862	12'735	16'592	18'822	13'227
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-3'489	-2'770	-2'705	-3'032	-3'143
Transithandel	6'093	7'026	6'072	5'836	6'261
Ausgaben	63'310	55'562	57'471	62'056	62'983
Aussenhandel davon	64'816	56'340	58'140	63'158	64'143
Aussenhandel Total 1 ¹	42'594	40'264	39'803	43'535	42'133
Gold zu nicht-monetären Zwecken	19'540	13'980	16'292	17'424	19'252
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-1'506	-778	-668	-1'102	-1'160
Dienste, Saldo	4'965	3'953	4'515	3'047	4'700
Einnahmen	25'977	25'908	27'368	26'320	25'907
Ausgaben	21'013	21'955	22'853	23'273	21'207
Primäreinkommen, Saldo	664	6'484	6'351	1'110	221
Einnahmen	26'918	35'625	31'926	29'267	27'601
Ausgaben	26'254	29'142	25'575	28'157	27'380
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'226	-5'356	-5'385	-5'360	-5'498
Einnahmen	538	538	538	538	538
Ausgaben	5'764	5'894	5'922	5'897	6'036
Kapitaleinkommen, Saldo	5'890	11'840	11'736	6'469	5'719
Einnahmen	26'381	35'088	31'389	28'729	27'064
Ausgaben	20'491	23'248	19'653	22'260	21'345
Sekundäreinkommen, Saldo	-2'540	-3'097	-2'544	-3'696	-2'826
Einnahmen	8'529	8'955	9'343	9'112	9'398
Ausgaben	11'069	12'052	11'886	12'807	12'224
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	-12'824	-794	-170	-346	-321
Einnahmen	2'526	327	520	342	388
Ausgaben	15'351	1'121	690	689	709

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	11'862	29'331	13'170	6'807	18'334
Nettozugang von Aktiven	77'403	40'428	31'288	72'615	-23'462
Nettozugang von Passiven	65'541	11'097	18'118	65'808	-41'797
Direktinvestitionen, Saldo	-8'046	771	32'758	-24'098	16'008
Nettozugang von Aktiven	15'429	23'560	40'361	38'304	29'501
Nettozugang von Passiven	23'475	22'789	7'603	62'402	13'492
Portfolioinvestitionen, Saldo	38'352	1'723	6'974	5'174	8'126
Nettozugang von Aktiven	31'766	3'357	2'553	382	-93
Nettozugang von Passiven	-6'585	1'634	-4'420	-4'793	-8'219
Übrige Investitionen, Saldo	-76'908	11'975	-38'326	16'208	-24'007
Nettozugang von Aktiven	-28'256	-1'350	-23'390	24'407	-71'077
Nettozugang von Passiven	48'651	-13'325	14'936	8'199	-47'070
Währungsreserven, Saldo	58'464	14'861	11'764	9'522	18'207
Derivate, Saldo	-269	-262	154	1'742	441
Statistische Differenz	11'093	8'936	-9'317	-7'013	9'198

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: Fertigungsdienste, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2015 Q1	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1
Aktiven	4'137'862	4'040'310	4'146'956	4'260'301	4'203'410
Direktinvestitionen	1'360'875	1'365'177	1'447'811	1'486'527	1'505'267
Portfolioinvestitionen	1'248'220	1'206'980	1'193'884	1'222'903	1'211'579
Derivate	154'281	121'194	124'141	117'703	119'562
Übrige Investitionen	807'669	788'502	797'101	831'810	744'671
Währungsreserven	566'816	558'457	584'019	601'359	622'331
Passiven	3'609'724	3'506'898	3'524'997	3'651'607	3'484'491
Direktinvestitionen	1'156'148	1'170'032	1'186'586	1'252'278	1'261'467
Portfolioinvestitionen	1'168'429	1'113'997	1'085'989	1'132'251	1'031'682
Derivate	152'675	121'363	123'098	115'186	115'231
Übrige Investitionen	1'132'471	1'101'505	1'129'324	1'151'892	1'076'110
Nettovermögen	528'137	533'412	621'959	608'694	718'920
Direktinvestitionen	204'727	195'145	261'225	234'249	243'800
Portfolioinvestitionen	79'791	92'983	107'895	90'652	179'897
Derivate	1'605	-169	1'043	2'517	4'330
Übrige Investitionen	-324'802	-313'003	-332'223	-320'082	-331'439
Währungsreserven	566'816	558'457	584'019	601'359	622'331